



Lit. Succ. J. Longana-Venezia

HÔTEL MONACO
 GRAND CANAL
 tenu par
CASPARIS & LUZIG
 à
 VENISE

1901 März 15.

Sehr geehrter Herr Professor,
 ich benütze den regnerischen Abend, um Ihnen nach
 der künigen Karte aus Verona ausführlicher zu
 schreiben.

Verona bot Weniger, als ich gedacht habe. Immer,
 hier konnten die Collationen erledigt werden und
 die Codices durchgesehen, deren Beschreibungen
 nicht ausreichten. Dabei ergab sich eine neue,
 müßte Handschrift saec. X. XI. für die Rechenen Ino,
 de vom 801, über deren Werth ich aber noch nicht
 urtheilen kann. Der sehr liebenswürdige Biblio,
 thekar Spauriolo zeigte mir auch den Codex des
 Codex Justinianus, den früher die Regenzione
 fürchterlich ausgegriffen haben. „Int Blümmie ja,
 ta“ wie er jetzt gut aufbewahrt, liest es auf dem